

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 16.04.2008
Dezernat II	Amt II/01	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**INFORMATION**

**I0123/08**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	22.04.2008	nicht öffentlich
Stadtrat	08.05.2008	öffentlich

Thema: APH "Am Luisengarten"

In der Stadtratssitzung am 13.03.2008 wurden im Rahmen der Diskussion zur Drucksache 0055/08 Nichtübertragung des APH „Am Luisengarten“ vom Vorsitzenden der CDU-Fraktion Stadtrat Stern im Zusammenhang mit der Schließung des APH „Am Luisengarten“ Fragen gestellt, die im Folgenden beantwortet werden.

Eine frühere Beantwortung der Fragen konnte leider nicht erfolgen (F0066/08 Frage 1), da zur Zeit der Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit der Neugründung der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH für alle betroffenen Bereiche sehr hoch ist.

**Zu den Fragen 1 bis 8 nahm die WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH folgendermaßen Stellung:**

1. Welche monatlichen Kosten, wie Sicherungskosten, Betriebskosten etc. ergeben sich durch die Schließung?
  - EB SSW hat im Jahresabschluss 2007 Rückstellungen in Höhe von 28 T€ gebildet für Entsorgungskosten und Erstellung eines Wertgutachtens
  - bei der GmbH sind bisher Ausgaben für die Entsorgung/Umzug und Erstellung Wertgutachten in Höhe von 33,8 T€ aufgelaufen/veranschlagt (bedeutet zusätzl. Ausgaben 6 T€)
  - zzgl. Ausgaben u.a. aus der Kostenfestsetzung für Schließung entsprechend Gebührenbescheid Landesverwaltungsamt in Höhe von 266,35 €
  - Aufwendungen und vereinzelt auch Erträge aus Abgang Anlagevermögen
  - zusätzliche Sicherungskosten sind bisher nicht angefallen

2. Wo ist das Personal untergekommen und ist es sinnvoll einsetzbar (bitte einzeln aufschlüsseln)?

Personaleinsatz der 53 Mitarbeiter im APH aus 12/2007

- dav.: 2 MA - nicht mit in die GmbH übergegangen  
 13 MA - Auslaufen befristeter AV (12 MA Pflege zum 31.1., 29.2., 15.03.2008; 1 MA Rezeption zum 31.07.08)  
 31 MA - Um-/Versetzungen in andere Einrichtungen  
 dav.: 1 MA Umsetzung Altersteilzeitvertretung zum 30.06.2008 in Haus Budenberg  
 1 MA - Hausmeisterbereich – Beräumung Luisengarten danach Umsetzung in den Heideweg spätestens zum 01.07.2008  
 29 MA Pflege je 5 MA - APH Lerchenwuhne, APH Peter Zincke, APH Haus Mechthild  
 7 MA - APH Heideweg  
 3 MA - APH Haus Budenberg

4 MA – APH Olvenstedt

- dav.: 7 MA - sonstiges  
 dav.: 2 MA - Auflösung AV  
 1 MA - Eintritt in die Ruhephase ATZ  
 1 MA - Wäscherei mit Altersteilzeitvertrag fungiert als Springer  
 3 MA – endgültige Lösung steht noch aus

3. Wie hat sich damit der Personalschlüssel, die Pflegequalität oder Arbeitsorganisation in den anderen Heimen verändert?

Veränderung Personalschlüssel (PS)

- Veränderungen PS in den Einrichtungen ergaben sich nicht, da er seitens der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung vorgegeben ist; Ist-Besetzung zeitweise über dem Soll, auch bei veränderten Pflegestufen
- durch Auslaufen von 30 befristeten AV konnte eine Reihe von Beschäftigten aus dem Luisengarten auf freigewordene Stellen in den Einrichtungen umgesetzt werden
- Annahme: Fluktuation Festangestellter wird zunehmen (teilweise derzeit 30 h-Kräfte; anderes Arbeitsumfeld und andere Aufstiegschancen..)

4. Wie hoch sind die Umzugskosten für das Personal gewesen?

- es gibt keine Umzugskosten Personal

5. Wie viel Pflegende sind nicht in unseren Heimen untergebracht worden?

Unterbringung der Bewohner

- 30 Bewohner in unseren Einrichtungen
- 43 Bewohner in Einrichtungen der Wohlfahrtspflege und/oder bei privaten Trägern

6. Wie hoch sind die Umzugskosten für das Personal (Bewohner) gewesen?

- Umzugskosten Bewohner sehr gering; Grund: durch eigene PKW und Beschäftigte überwiegend durchgeführt; zusätzlich Kosten 500 € durch Organisation Umzug der Bewohner mit Fahrzeugen des Katastrophenschutzes

7. Welche Summe wurde ab dem Zeitraum des Kaufes des Heimes in städtischer Trägerschaft investiert?

Investitionen nach Kauf in städtischer Trägerschaft

- 2005 gekauft;
- Investitionen 2006-2007: 334,9 T€  
 2006 für Einrichtungen/Ausstattungen: 86 T€ und für Gebäude 182 T€  
 2007 für Einrichtungen/Ausstattungen: 55 T€ und für Gebäude 9,3 T€ und für Außenanlage 2,6 T€

8. Was ist mit dem mobilen Inventar passiert?

- Mobiliar wurde nach Leerzug
- teilweise in die Einrichtungen der GmbH verteilt
  - an Soziale Einrichtung, Transport Ostblock, Stadt (Männer- und Frauenhaus)
  - verkauft oder verschrottet

**Zur Frage 9 nahm der FB 23 wie folgt Stellung:**

9. Gibt es für die weitere Verwendung des Objektes eine Strategie?

Der Fachbereich 23 hat nach Erhalt des Verkehrswertgutachtens bereits die Verhandlungen zur Vermarktung der Immobilie aufgenommen. Aufgrund der unmittelbaren Nähe der o.g. Immobilie zur Universität wurde das Grundstück dem Studentenwerk Magdeburg mit Schreiben vom 09.04.2008 zum Kauf angeboten. Sollten diese Verhandlungen scheitern, würde der FB 23 das Grundstück öffentlich zum Kauf anbieten. Dass mit der Vermarktung der Immobilie begonnen wird, wurde durch den Beigeordneten für Finanzen und Vermögen bereits in der Stadtratssitzung am 13.03.2008 erklärt.

Mit dem Verkauf der Immobilie fließen die entsprechenden Einnahmen in den Haushalt der Stadt.

10. In welcher Höhe wird der städtische Haushalt belastet?

Nach vorläufiger Prüfung sind für das Jahr 2008 unter Berücksichtigung der Nutzung der W.-Rathenau-Str. 43 durch die WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH vom 01.01.2008 bis 15.04.2008 Leerstandskosten in Höhe von vorläufig ca. 65.900,00 EUR zu erwarten. Davon entfallen auf die Mozartstraße 9.200,00 EUR und auf die W.-Rathenau-Straße 56.700,00 EUR.

Bei ganzjähriger Leerstandsverwaltung sind Kosten in Höhe von insgesamt 98.500,00 EUR zu erwarten. Hierbei kann vorläufig mit Kosten in Höhe von 9.200,00 EUR für die

Mozartstraße und in Höhe von ca. 89.300,00 EUR für die W.-Rathenau-Straße gerechnet werden.

Die Höhe der Kosten wird, aufgrund einer unklaren Verbrauchssituation, wonach derzeit nicht genau definiert werden kann, wie dort die weitere Verbrauchsentwicklung verlaufen wird, ausdrücklich unter Vorbehalt angegeben. Insbesondere die Weiternutzung des mitversorgten Gebäudeteils in der Mozartstraße, worin neben der Verwaltung der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH auch aktuell eine Arztpraxis und zwei Mietwohnungen betrieben werden, liefern reichlich Variablen für die verschiedenen Szenarien. Aufgrund dessen muss davon ausgegangen werden, dass von der voraussichtlichen Höhe der Kosten nach oben oder auch nach unten abgewichen werden kann.

Zimmermann